

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1930**

387 (23.8.1930) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 2.20 RM. im voraus im Verlag oder zu den Zweigstellen abgeholt 2.- RM. Durch die Post bezogen monatlich 2.80 RM. Einzelpreise: Verlagsnummer 10 s. Sonntags-Nummer und Feiertags-Nummer 15 Pfg. - Im Fall höherer Gewalt, Streik, Ausperrung etc. bei der Besizer keine Ansprüche bei verspätetem oder Nicht-Erscheinen der Zeitung. - Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. M. auf den Monats-Vertrag angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Seite 1.40 RM. Stellen-Gesuche, Familien- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis. - Reklame-Seite 2.- RM. an erster Stelle 2.50 RM. Bei Wiederholung tarifrechter Rabatte, bei Nichterhalten des Geldes, bei Geschäftslicher Verziehung und bei sonstigen außer Kraft tritt, Erfüllungsgesetz und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

# Badische Presse

und  
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung  
Verbreitetste Zeitung Badens  
Karlsruhe, Samstag, den 23. August 1930.

Eigentum und Verlagsort von: Ferdinand Edergarten 2; Chefredakteur: Stephan Quirnbach; Verlagsleitung: Stephan Quirnbach; Redaktions- und Geschäftsstelle: M. Bische; für badische Politik und Nachrichten: A. Kimmig; f. Kommunalpolitik: A. Binder; für Politik u. Sport: H. Volzrauer; für das Heutliche: Dr. G. Hauffler; für Literatur, Kunst, Musik, Theater, Sport, Reise, Fremdenverkehr: Dr. Kurt Meißner; Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054. Geschäftsstelle: Strobel- und Kammerstraße Nr. 8859. - Beilagen: Volk und Heimat / Literarische Umschau / Romanblatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung / Reise- und Bäder-Zeitung / Landwirtschaft, Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung

## Schluß mit den polnischen Grenzverletzungen!

### Die Bevölkerung verlangt Schutz

Berlin, 22. August. Nach einer Meldung aus Katow in der Grenzmark, die von zuständiger Seite in Berlin bestätigt wird, überflog gestern nachmittags ein polnisches Militärflugzeug in einigen Metern Höhe die Stadt. Es kam aus der Richtung Schwentau, ging mit abgedrosselten Motoren über dem Bahnhof herunter, überflog das Landratsamt, schlug dann die Richtung der Ostbahn ein und kehrte wieder direkt der polnischen Grenze zu. Da der Vorgang zeigt, daß die bekanntlich mit Polen zur Verhinderung solcher Grenzverletzungen getroffenen Abmachungen nicht genügt haben, werden sich jetzt, wie man weiter hört, die in Betracht kommenden amtlichen Behörden überlegen müssen, welche Schritte zu tun sind, um die Ueberfliegungen effektiv zu unterbinden.

Berlin, 22. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Vor kurzer Zeit erhielt erst das Auswärtige Amt die Zustimmung der polnischen Regierung, daß ihre Flugzeuge nie mehr wieder deutsches Gebiet überfliegen würden. Aber wie es mit einem polnischen Versprechen steht, sieht man daraus, daß schon wieder ein polnisches Militärflugzeug die deutsche Grenze überflogen hat. So kann man sich gar nicht darüber wundern, wenn die deutschen Bewohner der östlichen Grenzgebiete, die durch diese dauernden Grenzverletzungen durch polnische Militärflieger beunruhigt werden, sich energisch nach Berlin wenden und die Regierung bitten, endlich einen geharnischten Protest nach Warschau zu entsenden. Es wurde damals von Polen versichert, daß die Offiziere, die sich nach solche Grenzverletzungen zuschulden kommen lassen, vor ein Kriegsgericht gestellt würden. Aber nichts von alledem ist geschehen und im Auswärtigen Amt überlegt man sich jetzt, welche Mittel anzuwenden sind, um die dauernden Grenzverletzungen durch polnische Militärflieger zu unterbinden, da offenbar auf dem Verhandlungswege mit der polnischen Regierung nichts zu erreichen ist.

## Das Arbeitsbeschaffungsprogramm: Arbeit für 100 000 Menschen.

Die Reichsbahn vergibt für 272 Millionen Mark neue Aufträge.

Berlin, 22. August. (Zusammenfassung.) Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung hat die Reichsbahn bekanntlich bereit erklärt, möglichst noch im Jahre 1930 für 350 Millionen RM. neue Aufträge herauszubringen. Ein Teil der zur Finanzierung des ausgeübten Reichsbahnbeschaffungsprogramms erforderlichen Geldmittel ist durch Vergebung von 6prozentigen Reichsbahnanleihen aufgebracht worden. Damit ist nun auch die Reichsbahn - nachdem die Reichspost bereits neue Aufträge im Werte von 200 Millionen RM. vergeben konnte - der Lage, die bisherige starke Drosselung ihrer sachlichen Aufträge einzustellen. Neue Aufträge sind, wie vom Reichsverkehrsministerium mitgeteilt wird, bereits vergeben und umfangreiche zusätzliche Aufträge in Aussicht genommen worden. Die Art des von der Reichsbahn in enger Fühlungnahme mit dem Reichsverkehrsministerium aufgestellten Arbeitsbeschaffungsprogrammes wird nach Ansicht des Ministeriums eine wirksame Behebung des Arbeitsmarktes und damit eine wesentliche Minderung der Arbeitslosigkeit zur Folge haben. Die bisher stark eingeschränkten Leistungen für den Umbau des Eisenbahnnetzes werden für rund 650 Kilometer dadurch erhöht, daß 100 Millionen RM. für den Oberbau zusätzlich aufgewendet werden. Mit insgesamt 80 Millionen RM. werden die Gestellung von Fahrzeugen und sonstigen Anlagen; mit rund 50 Millionen RM. werden Neubauten finanziert; 30 Millionen sind für Auffüllung der Werkstätten und Durchführung von Brückenbauten und Verbesserungen der Sicherungsanlagen verwendet. Alles in allem wird noch im Jahre 1930 die Reichsbahn über ihre laufenden Aufwendungen für Unterhaltung und Erneuerung hinaus für 272 Millionen RM. Arbeit schaffen. Damit glaubt die Reichsregierung für die kommenden Monate die Beschäftigung von mehr als 100 000 Menschen sichergestellt zu haben. Dem Verlangen der Reichsregierung, bei Vergebung der neuen Aufträge auch auf Preislenkung hinzuwirken, hat die Reichsbahn entsprochen. Die Verhandlungen hierüber sind noch im Gange.

Berlin, 22. August. (Zusammenfassung.) Zu dem am Donnerstag bekanntgegebenen Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichspost wird mitgeteilt, daß es sich bei dem genannten Betrag von 200 Millionen Reichsmark bis auf einen Rest von 30 Millionen RM. um ein zusätzliches Arbeitsprogramm handele. Die

Aber es ist doch ganz ausgeschlossen, daß wir Polen damit importieren, immer hin und her zu überlegen, wie man diesen Vorgängen begegnet, statt einmal ordentlich aufzutrompfen, etwa in der Form, wie es Litauen den polnischen Fliegern gegenüber getan hat, das einfach seine Maschinen-gewehre nach oben richtete und so weiteren Grenzverletzungen ein Ende machte. Dies dürfte auch die beste Methode für Deutschland sein, um den polnischen Militärliegern etwas Angst einzujagen, damit sie in Zukunft unterlassen, ihre Ausflüge bis in die deutschen Gebiete auszudehnen.

## Schwere Flugzeugkatastrophe.

Ein tschechoslowakisches Flugzeug bei Iglau abgestürzt.

10 Tote.

Prag, 22. Aug. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Heute gegen 4 Uhr nachmittags ereignete sich ein schweres Flugzeugunglück, wie es in der Tschechoslowakei im Zivilflugwesen bisher nicht zu verzeichnen gewesen ist. Das vierplanmäßige Flugzeug der staatlichen Aero-Linien, das den viel besprochenen Dienst zwischen Prag und Preßburg versieht, stürzte unweit von Iglau über dem Orte Bellowitz in Mähren ab. Der Hinterteil des Flugzeuges verbrannte. Aus den Trümmern wurden vier verlohnte Leichen hervorgezogen. Es handelt sich um drei Männer und eine Frau. Neun Personen wurden nach dem

## Die Kosten der Besetzung.

B3. Berlin, 22. Aug. Insgesamt wurden vom Deutschen Reich an unsere Kriegsgegner 6 312 147 000 Mark an Besatzungskosten zwangsweise vergütet, und zwar vom 11. November 1918 bis zum 30. April 1921 (30 Monate) 3763 Millionen, vom 1. Mai 1921 bis 31. Aug. 1924 (40 Monate) 1705 Millionen Mark, im 1. Davesjahr, d. h. vom 1. Sept. 1924/25 214 Millionen, im 2. Davesjahr 1925/26 170 Millionen, im 3. Jahr 1926/27 154 Millionen, 1927/28 139 Millionen, im 5. Davesjahr 1928/29 137 Millionen und nach Annahme des Youngplanes noch 30 Millionen. Daraus kann man mit Recht annehmen, daß noch weitere 5 Jahre der Besetzung mindestens noch 500 Mill. Mark allein Besatzungskosten verursacht hätten, neben den übrigen Schäden, die die deutsche Wirtschaft erlitten und die zahlenmäßig nicht erfasst werden können. Wir erinnern nur an den Rückgang der Besatzungszahl, vor allem in den rheinischen Badoorten. Wie schwer sich die Belastung wirtschaftlich auswirkt, wird auch dadurch erwiesen, daß sich noch 1928 die Zahl der Arbeitslosen in der Pfalz auf über 19 von 1000 Einwohnern bezifferte, im Rheinland auf über 12, während sie im übrigen Deutschen Reich 9 betrug.

## Iglauer Krankenhaus gebracht, wo kurz nach der Ueberführung sechs Personen starben, so daß die Katastrophe insgesamt zehn Opfer gefordert hat. Weiter sind zwei Personen schwer und eine Person leichter verletzt.

Wir erfahren hierzu folgende Einzelheiten: Das Flugzeug, eines der größten im Betrieb befindlicher Maschinen, ist eine vom Ministerium für öffentliche Arbeiten erst in diesem Frühjahr für 2 Millionen Kronen angekauft dreimotorige Maschine der Fordwerke, das die Bezeichnung „D. R. Ford“ trug. Es konnte 14 Passagiere und zwei Piloten mit sich führen. Voll besetzt, startete das Großflugzeug 3 Uhr nachmittags in Prag. Ueber Iglau geriet die Maschine in ein heftiges Gewitter, vermehrt mit Hagel und Regengüsse. Infolge des unsichtigen Wetters wollte der Führer eine Notlandung vornehmen. Dabei streifte der eine Flugzeugflügel das Dach eines Holzschuppens einer Ziegelei. Das Flugzeug überschlug sich, wobei der Benzintank explodierte. Wie ergänzend gemeldet wird, befinden sich unter den Opfern der reichsdeutsche Ingenieur Bernhard Einmann aus Dresden, ferner ein Direktor Kraus aus Leitmeritz, sowie zwei Mittel-schülerinnen.

## Nach 33 Jahren im Eis gefunden Die Leiche des Polarforschers Andree geborgen.

Stockholm, 22. Aug. Auf der Viktoria-Insel, in der Nähe von Franz-Josefs-Land, ist, wie „Svenka Dagbladet“ erfährt, die Leiche des schwedischen Polarforschers Salomon August Andree aufgefunden worden, der im Jahre 1897 versuchte, mit dem Luftballon von Spitzbergen aus den Nordpol zu erreichen und seitdem verschollen war. Ein norwegisches Fischerboot, das am Freitag nach Tromsø zurückgekehrt ist, brachte die Nachricht mit. Die Leiche des schwedischen Forschers ist im Eis sehr gut erhalten geblieben. Die Ueberreste werden alsbald nach Schweden überführt werden. Ueber die Auffindung der Leiche des schwedischen Polarforschers Andree werden folgende Einzelheiten bekannt: Der schwedische Geologe Dr. Horn hat auf der Südwestseite von Kwisfvea, etwa 150 Kilometer von der Küste entfernt, das Lager von Andree gefunden. Zunächst stieß man auf ein Boot. Zwei Meter davon lag Andree im Eis eingefroren. Man fand bei ihm kein Tagebuch und andere Papiere, die auf den Namen Andrees lauteten. Nicht weit davon lag die Leiche Fränkels eines Teilnehmers der Expedition. Die Leichen und alles übrige wurden an Bord von Dr. Horns Schiff „Bratvåg“ genommen, das Mitte September in Norwegen erwartet wird. Die Auffindung erfolgte bereits am 6. August. Die Nachricht ist aber erst am Freitag durch das Fischerboot „Lerningen“ nach Tromsø gekommen.

## Die Geschichte des unglücklichen Polarfluges.

Im Jahre 1897 machte sich der Ingenieur Salomon Andree mit seinem Freund, dem Forscher Fränkel, daran, einen Luftballon für die Ueberfliegung des Nordpols auszurüsten. Sie hatten schon damals erkannt, daß es bedeutend leichter sei, den Weg zum Nordpol durch die Luft zurückzulegen, als mit Hund- und Schlitten den Marsch durch die Eismassen zu machen. Ihr Unternehmen fand auch an vielen Stellen größte Beachtung, so daß es Andree nicht schwer fiel, genügend Geld aufzubringen, um sich gewissenhaft für diesen schwierigen Ballonflug vorzubereiten. Endlich war alles soweit im Gange, daß sich die beiden Forscher am 11. Juli 1897 mit ihrem Freiballon, ausgerüstet mit mehreren Brieftauben, die laufend Nachrichten bringen sollten, auf den Weg machen konnten. Sie wollten über Alaska um die Beringstraße nach dem Nordpol fliegen. Alles wartete gespannt auf die erste Nachricht aus dem Freiballon, und schon am 15. Juli 1897 traf auf einem norwegischen Robbenhändler die erste völlig erschöpfte Brieftaube ein. Die Botschaft, die die Taube mitbrachte, hatte Andree am 13. Juli aufgegeben und sie besagte, daß an Bord alles wohl sei, und daß dies die dritte Brieftaube wäre. Das gab der ganzen Welt, die damals den Flug nach dem Nordpol mit dem größten Interesse verfolgte, zu denken, denn jedermann wußte, daß nur sechs Tauben als Nachrichtenüberbringer im Freiballon vorhanden waren. Wenn von drei Tauben nur eine eingetroffen war, konnte man mit einer Annahme der übrigen drei nur wenig rechnen, zumal ja der Ballon immer weiter in die Arktis vordrang, wodurch der Weg für die Tauben größer und beschwerlicher wurde. Was allgemein befürchtet wurde, traf leider ein. Denn die Taube, die am 13. Juli den Ballon verlassen hatte, war das letzte

## Wie Italien in Südtirol „regiert“.

Kranzschleifen auf Noldins Grab verboten.

Bozen, 22. Aug. Deutsche Besucher des Grabes des für Südtirol gefallenen Vorkämpfers Dr. Noldin in Salurn, die sich darüber wunderten, daß an Kränzen die Schleifen fehlten, haben erfahren, daß die Witwe Dr. Noldins von der Gemeinde aufgefordert wurde, sämtliche Schleifen von den Kränzen zu entfernen. Außerdem ist die Verlegung getroffen worden, daß Ausländer den Friedhof nur noch mit Bewilligung des Amtsbürgermeisters betreten dürfen.

## Kriminalkongreß in Prag.

Die deutsche Delegation.

Prag, 22. Aug. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse“.) Als Teilnehmer an dem am 25. August in Prag beginnenden Internationalen Kriminalkongreß ist hier eine starke deutsche Delegation eingetroffen, an deren Spitze der Präsident des Reichsgerichts in Leipzig, Dr. Bumke, steht. Unter den übrigen Mitgliedern der Delegation sei Oberregierungsrat Lehmann und Dr. Ernst Schäfer vom Reichsjustizministerium, Ministerialrat Degen vom preussischen Justizministerium und Ministerialrat Degen als Vertreter des bayerischen Justizministeriums genannt. Erwartet wird noch ein Delegierter aus Sachsen. Außerdem gehört der deutschen Delegation noch Senator Nolded aus Hamburg an. Von bekannten Persönlichkeiten aus dem deutschen Justizwesen haben ihre Teilnahme zugesagt: Oberreichsanwalt Obermayer, Professor Exner in Leipzig und der Vorsitzende des Vereins der deutschen Gefängnisbeamten, Oberregierungsrat Weihenrieder aus Ludwigslust.

## Der 68. Todesfall in Lübeck.

Lübeck, 22. Aug. Laut Mitteilung des Gesundheitsamtes hat sich in Lübeck ein neuer Todesfall unter den mit dem Calmette-Apparat behandelten Säuglingen ereignet, womit sich die Zahl der Toten auf 68 erhöht hat. Krank sind noch 52 Säuglinge.



Badische Politik.

Kandidaturliste des Co. Volksdienstes in Baden.

Der Evangelische Volksdienst in Baden hat als Spitzenkandidaten für die Reichstagswahl Reallehrer Simpfendörfer in Kornthal aufgestellt, der zugleich auch Spitzenkandidat für Württemberg ist.

Die badische Liste wird mit der württembergischen verbunden und der Reichsliste des Christlich-sozialen Volksdienstes angeschlossen.

Stadtoberschulrat Mücke in Heidelberg.

In Karlsruhe, wo er auf Besuch bei Verwandten war, ist der Heidelberger Stadtoberschulrat Dr. Philipp Mücke infolge eines Herzschlages im 61. Lebensjahr aus dem Leben geschieden.

Der Verstorbene war am 31. Dezember 1869 in Heidesheim als Sohn eines Hauptlehrers geboren, hatte 1889 das Examen als Volksschullehrer gemacht und war zunächst als Unterlehrer in Karlsruhe und Triberg und 1898 nach bestandenen Reallehrer-Examen in Pforzheim und als Hauptlehrer in Mannheim beschäftigt.

Wie der ihm vor wenigen Tagen im Tode vorausgegangene frühere Mannheimer Stadtschulrat Siedinger war auch Mücke einer der bekanntesten badischen Schulmänner. Der Volksschule und ihre Ausgestaltung galt sein Lebensziel.

Erhaltung des Heidelberger Theaters.

Der Stadtrat genehmigt den Vertrag mit Intendant Hahn.

Heidelberg, 22. Aug. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung den Entwurf eines Vertrags zwischen der Stadt Heidelberg und dem Intendanten Erwin Hahn wegen Uebernahme des Stadttheaters vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Der Stadtrat hat die Stadterhaltung zur Durchführung eines Notstandsprogramms die Verbreiterung der Schlierbacher Landstraße, der Sophienstraße und die Herstellung verschiedener anderer Straßen innerhalb der Stadt genehmigt.

Offenburg baut Wohnungen.

Offenburg, 22. Aug. Der Bürgerausschuß hatte am Freitag die Genehmigung für den auf Offenburg entfallenden Betrag von 40 000 RM. aus Mitteln des zünftlichen Wohnungsbaus.

An der gleichen Sitzung wurde auch die Gemeindeförderung nach der Reichsnotverordnung mit großer Mehrheit beschlossen.

Schließung von Schulen im Bezirk Lörrach.

Lörrach, 22. Aug. Der spinales Kinderlähmung wegen wurden, um der Ausbreitung vorzubeugen, im oberen Marktgäßchen verschiedene Volksschulen bis auf weiteres geschlossen.

Auftakt in Iffezheim.

Der erste Tag der B.-Badener Rennwoche — Hr. v. Oppenheims Alba gewinnt das Fürstenerennen neu

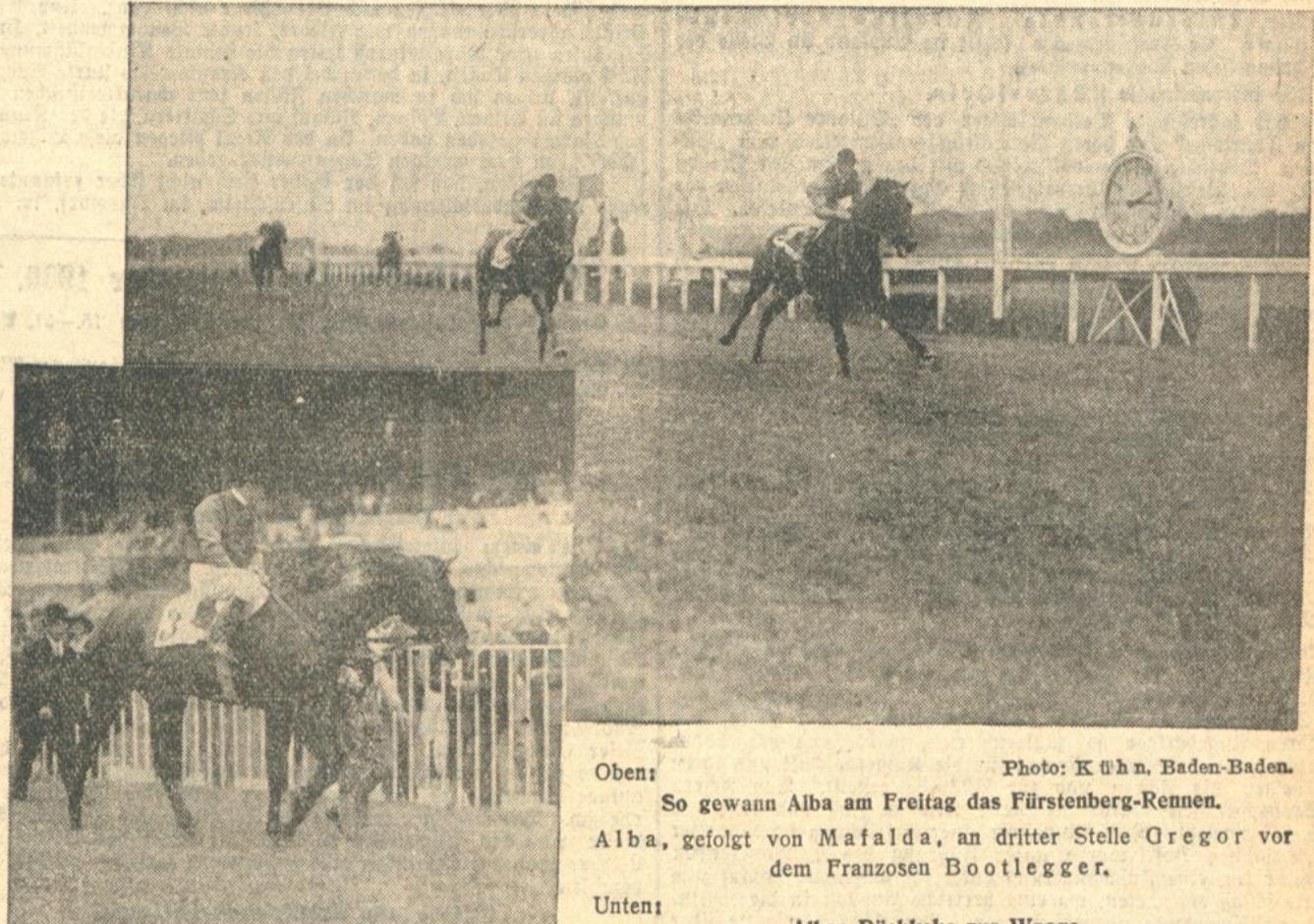
Von unserem nach Iffezheim entsandten Vldr. Sonderberichterstatter.

(Iffezheim, 22. August 1930.)

Wenn alljährlich die Startglocke in den Spätsommerstunden in Iffezheim zum Beginn der Großen Baden-Badener Rennwoche läutet, dann sammelt sich im Tale der Dos alles was im deutschen Rennsport einen Namen hat.

war auf Nachhabel ganz am Schluß mächtig aufgetreten, mußte aber um Halslänge sich mit dem dritten Platz begnügen.

Einen schönen Doppelerfolg feierte das Gestüt Weils mit Laute im Größten-Rennen und mit Lambo im Schwarzwald-Rennen. Die Siege des württembergischen Stalles, dessen Vertreter immer erst ihre volle Form in Iffezheim zu erreichen scheinen, wurde vom Publikum mit herzlichem Beifall aufgenommen.



Oben: So gewann Alba am Freitag das Fürstenerennen. Alba, gefolgt von Mafalda, an dritter Stelle Gregor vor dem Franzosen Bootlegger. Unten: Albas Rückkehr zur Waage.

Rasen in Iffezheim eine besondere Note verleihen, hatten die Rennsportgemeinde diesseits und jenseits des Rheins in fiebernder Spannung.

Der Tag des Fürstenerennens, dieser klassischen dreijährigen Prüfung, der man im Hinblick auf den ersten Start der französischen Vertreter mit besonderer Spannung entgegen sah, brachte der Deutschen Vollblutjagd einen vollen Erfolg.

Am Fürstenerennen stellte sich ein weiterer Held dem Starter, die beiden Oppenheimischen Vertreter Alba und Mafalda, der Weinbergische Gregor und schließlich der Franzose Bootlegger, auf dem einer der herorraffendsten französischen Reiter, der Gewinner des Grand Prix, Herod im Sattel lag.

Nach dem Start war sofort Gregor unter Otto Schmidt an der Spitze, hinter den sich Mafalda unter Jehmlich legte. Mit zwei Längen Abstand folgten Alba und Bootlegger. Auf der gegenüberliegenden Seite der Tribünen vergrößerte sich auf kurze Zeit der Abstand des deutschen Derby-Siegers und des Franzosen von den beiden führenden Pferden.

Der erste Tag brachte zwar schmale Felder, aber sehr spannende Kämpfe. So lieferten sich im Preis von Karlsruhe Napoleon, Laborator und Nachhabel auf der Geraden einen aufregenden Kopf-an-Kopf-Kampf, der erst im Ziel für Hauptgestüt Gradiß Napoleon um ein Kopflänge vor Liebler, der unter Gradiß fast das ganze Rennen über geführt hatte, entschieden wurde.

Im Fremersberg-Ausgleich war einer der alten Kämpen des Turfs Raftenberger mit Gestüt Mydflinghovens Feldjäger vor dem Gradißer Collet in Front. Das den Tag abschließende Weilgunde-Tagdrennen wurde eine leichte Beute des überlegen laufenden lehtjährigen Siegers Kili unter Dertel, der auch dieses Mal seinen gefährlichsten Gegner Lafai mit drei Längen schlug.

Die Rennergebnisse am ersten Tage, die wir in der Stadtauflage teilweise schon veröffentlichten, waren:

- 1. Größtes-Rennen. Preise 4500 Mark, Entfernung 1400 Meter. 1. Gestüt Weils Laute (M. Schmidt); 2. J. Janssens Gebt Feuer (Zimmermann); 3. E. G. Buxtes Dianthus (Munro). Ferner liefen: Anbele. Richterspruch: 1 1/2 — 2 — 11. Sieg: 31:10. Platz: 14, 16:10.
2. Schwarzwald-Rennen. Preise 4500 RM, Entfernung 1000 Meter. Es liefen: 1. Gestüt Weils Lambo (Jehmlich); 2. Hauptgestüt Gradiß Vladult (Huguenin); 3. E. S. Fürstenerbergs Ramles (Gradiß). Richterspruch 2:10. Sieg 18:10.
3. Preis von Karlsruhe. Preise 6000 Mark, Entfernung 1600 Meter. Es liefen: 1. Hauptgestüt Gradiß Napoleon (Huguenin); 2. M. J. Oppenheims Liberator (Gradiß); 3. A. und C. von Weinbergs Nachhabel (Otto Schmidt). Ferner lief: Verfert. Richterspruch: R—S—S. Sieg 28:10. Platz 12, 11:10.
4. Fürstenerennen. Ehrenpreis und 29 000 RM., davon dem Sieger 20 000 RM. Entfernung 2100 Meter. Es liefen vier Pferde. 1. S. A. von Oppenheims Alba (Munro); 2. S. A. von Oppenheims Mafalda (Jehmlich); 3. A. und C. von Weinbergs Gregor (O. Schmidt); 4. G. Blumenthals Bootlegger (Herod). Richterspruch: 1 1/2 — 7 — 1 1/2. Sieg 11:10. Platz 11, 29:10.
5. Fremersberg-Ausgleich. Preis 6000 RM. Entfernung 1800 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Gestüt Mydflinghovens Feldjäger (Raftenberger); 2. Hauptgestüt Gradiß Collet (Huguenin); 3. A. und C. von Weinbergs Metadorus (O. Schmidt); Ferner liefen: Brutus, Meisterpolier, Teneriffe. Richterspruch: 1 1/2 — 1 1/2 — 2 1/4. Sieg: 25:10. Platz: 15:15.
6. Weilgunde-Tagdrennen. Preise 4500 RM. Entfernung 3400 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. M. Starcks Kili (Dertel); 2. E. Baumanns Lafai (Augustin); 3. M. Schönemanns Lagenburg (Weidly). Ferner liefen: Ribalia, Beluga, Crème de Menthe. Richterspruch: 3—6—3. Sieg: 21:10. Platz: 14, 24:10.

Patent Ondulier-Eisen für den Privatgebrauch - leichte Handhabung Kaiserstr. 223 westlich der Hauptpost H. BIELER KARLSRUHE

Hypothekengelder in jed. Höhe an erster Stelle, so wie Kredite geg. hypoth. Sicherheiten f. Industrie \* Kommunen \* Landwirtschaft \* Baugewerkschaften vermittelt die Finanzabteilung des Bucher-Revisors P. Büsser, Karlsruhe, Kaiserstraße 199

Immobilien zu verkaufen: Das zur Renturmasse des Johann Seible in Mantelloch gehörige Sägewerk, Holzgänger 80 z. Durchgang, mit Neubau, Wohnhaus (handwerklich Lohnmeißelerei) soll sofort aus freier Hand verkauft oder verpachtet werden. Näheres durch den Konturverwalter, Wilhelm Fries, Bücherverleiher in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 22.

Druckarbeiten werden rasch u. preiswert erledigt in der Druck- u. Ziergarten (Badische Presse).

Nur 4 Tage! Wegen Veränderung meines Ladenlokals gebe ich auf sämtliche Artikel, wie Fahrräder, Nähmaschinen usw. außer D. S. - Motorradern (920205) 20% Rabatt! Franz Mappes, Kaiserstr. 172 Telefon 6207.

Fürstener Hotelfachmann sucht kleines, gutgeh. Hotel Jahresgeschäft, 6 Badener, Evtl. Bad. Rau, Offert. u. Nr. 11573 an die Bad. Presse.

Sägewerk zu verkaufen: Das zur Renturmasse des Johann Seible in Mantelloch gehörige Sägewerk, Holzgänger 80 z. Durchgang, mit Neubau, Wohnhaus (handwerklich Lohnmeißelerei) soll sofort aus freier Hand verkauft oder verpachtet werden. Näheres durch den Konturverwalter, Wilhelm Fries, Bücherverleiher in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 22.

Garage f. 11 Wagen zu mieten gesucht Nähe Sommerplatz. Angeb. unter Nr. 11567 an Bad. Presse.

Garage f. 11 Wagen zu mieten gesucht Nähe Sommerplatz. Angeb. unter Nr. 11567 an Bad. Presse.

Zimmer m. Küche ob. leerer Zimmer für alleinst. Dame a. 1. Sept. zu miet. gesucht. Offert. u. Nr. 11569 an die Bad. Presse.

Leeres Zimmer ob. Zimmer m. Küche in st. Hause v. alleinst. Frau gesucht. Angeb. u. Nr. 11572 an die Bad. Presse.

Zu vermieten im Centr. Ana. unt. 11579 an d. Bad. Presse, St. Hauptpost.

Lagerraum ca. 60 qm groß, auf 1. Stock, od. später zu vermieten. Näheres: Dirichstr. 35, 1. Baden.

Büroräume 1 Tr. hoch gelegen, vor sofort od. später zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 123, 1. Baden.

Lager oder Werkstätte am Wochenmarkt (alt. Bahnhof) 3 übercin- anderliegende Räume, le 55 qm, mit elektr. Licht, monatl. 120 M. sofort zu vermieten. Offert. u. Nr. 11570 an die Bad. Presse.

Größere Lagerräume Kaiserstraße, Nähe Hauptpost ca. 200 qm) sofort zu vermieten. Angeb. unter Nr. 11577 an d. Bad. Presse.

4 Zimmer-Wohnung 2. St., ohne Gegenüber a. 1. St., 3. am. Angeb. u. Nr. 11578 an d. Badische Presse, Filiale Hauptpost.

3 Zimmer-Wohnung in schön. Lage (Börsenstraße) an ruh. funder- st. Mietz auf 1. St., zu verm. Offerten unt. 11564 an Bad. Pr.

Schöne, geräumige 3 Zimmer mit Bad, sehr billige auf 1. Septemb. od. 1. Oktob. zu vermieten. II. St. Seppelstr. 25.

Schöne, geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör, Garten, ev. Garage, nahe Hauptpost, zu verm. sofort zu verm. Näheres: (11575) Kriegsstraße 290, II., Telefon 308.

Möbl. Zimmer (2. u. 3. St.) in ruh. Lage, evtl. 2. u. 3. St., zu vermieten. Näheres: (11576) Hauptpoststr. 20, III. Fernl. möbl., Sonntag Zimmer (1. u. 2. St.) zu verm. (11577) Hauptpoststr. 25, 3. St. r.

Manjardenzimm. in schön. Lage der Stadt, an sol. Pr. zu verm. Angeb. unter Nr. 11574 an d. Badische Presse, Filiale Hauptpost.

5 oder 6 Zimmer-Villen-Etage mit allem Komfort und Wintergarten. In ruhiger Lage unmittelb. an der Badische Presse. Filiale Hauptpost.

Moderne 4 Zimmer-Wohnung mit allem Komfort in Villa am Furmborn zu vermieten. Offerten unter Nr. 11561 an die Badische Presse.

Neue Marinaden das Beste, Sternmark, Wäskhof Bismarck-Heringe Stück 15 Pfg. Rollmops Stück 18 Pfg. 5% Rabatt! BUCHERER in allen Filialen!





# Union-Theater

## FESTSPIELE

5. Festprogramm

Nur 3 Tage

Samstag - Sonntag - Montag

Das entzückende Film-Lustspiel auf das bei unserer Rundfrage die grösste Stimmenzahl entfiel



An der schönen blauen Donau

mit Junkermann / Paulig / Liedtke Verebes / Albers / Lya Mara

Ein reizendes Liebes-Idyll aus Wiens Vorkriegstagen

Ein Film vom Wiener Walzer!  
Ein Film vom Wiener Lied!  
Ein Film von Wiens schönsten Frauen!

Motto: Das hat ka Goethe g'schrieb'n,  
Das hat ka Schiller dicht',  
Es ist von kan Klassiker und kan Genie.  
A Wiener Madel ist's, das zu Euch spricht  
Mit frohem Sinn und schlichter Melodie.

Mitwirkende:

- Erzherzog Ignaz . . . Hans Junkermann
- Sein Adjutant . . . . . Albert Paulig
- Graf Oskar Zirsky . . . Harry Liedtke
- Graf Rudi Zirsky . . . . Ernst Verebes
- Graf Jaromir . . . . . Hans Albers
- Mizzi, seine Tochter . . . . Lya Mara

Musikalisch illustriert durch das verstärkte ehemalige Resi-Orchester. Leitung: Kapellmeister Rob. Barth.

Anfangszeiten: Samstag 4.00 5.40 7.20 9.00  
Sonntag 3.00 4.00 5.40 7.20 9.00

# STADTGARTEN

Sonntag, den 24. August, von 11-12¼ Uhr: Frühkonzert (kein Musikzuschlag), von 16-18½ Uhr: Nachmittagskonzert und von 20-22¼ Uhr: Abendkonzert. Sämtliche Konzerte ausgeführt vom Musikverein Karlsruhe.

! Hotel Rotes Haus ○○

heute Tanzabend ○○○○

Sonntag Tanzabend ○○○

Die Tanzabende finden stets Samstags und Sonntags statt

Weinhaus Just

Täglich

Konzert

der beliebten Wiener-Damen-Kapelle Walzertraum

# RESI

Waldstrasse 30 — Lichtspiele

## Das Halsband der Königin

Der größte Prunk- u. Ausstattungstonfilm aus der Zeit Ludwigs des XVI. und Maria Antoinette mit Diana Karene u. Marcelle Jefferson

„Evelyn“ der köstliche Ufa-Kurzton-Film

4.00, 6.15, 8.50 Uhr

# SCHAUBURG

MARIENSTR. 16 — TELEFON 6284

Heute um 4 1/2 7 und 9 Uhr

Morgen ab 2 Uhr

# Westfront 1918

Das größte Tonfilmerebnis der Gegenwart!  
Berücksichtigen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen. — Abends ist der Andrang groß

## Städtisches Konzerthaus.

Sommer-Operette  
Samstag, 23. August:  
8 Uhr:  
Es kam ein Bursch gezogen.

## Karlsruher Liederkranz

1841  
Heute abend von 8 Uhr ab

## Familien-Treffen

im Schützenhaus (Fahrgelegenheit)

## Wiener Hof

Samstag und Sonntag  
**TANZ**  
Tanzkapelle des fidele Kleeblatt  
19761 Boston Band  
Empfehle meine  
Naturreine Weine  
direkt vom Winzer  
¼ Ltr. von 25 Pfg. an  
Heute  
Verlängerung

## Stadion Durlach

Morgen Sonntag  
**GROSSES KONZERT**  
des I. Durlacher Mandolinen-Club „Edelweiß“.  
Abends: **TANZ**

## Müchler-Karabiner

Die beliebte Sport- und Gartenbüchse, Kaliber 6 oder 9 mm glatt oder 6 mm gezogenen Lauf, in Schußleistung  
Sonderpreis nur 13 1/2 Mk.  
100 Kugelpatronen 6 mm Mk. 1.25, 9 mm Mk. 1.—  
100 Schrotpatronen 6 mm Mk. 2.50, 9 mm Mk. 4.50  
Katalog A, Sportwaffen, oder B, Jagdwaffen, gratis.  
**Wilh. Müchler Söhne**  
Gewehrfabrik, Neuenrade Nr. 23 I. W., gegr. 1897.

## ROM

die Herrin der Welt  
**ROM**  
die marmorweiße, glänzende Stadt  
**ROM**  
die Stätte unerhörter Ueppigkeit  
**ROM**  
durch Reichtum und Macht zum Uebermüte verführt  
**ROM**  
im glanzvollen Verfall  
**ROM**  
mit seinen üppigen Gastmählern seinen glänzenden Zirkusspielen  
**ROM**  
mit seiner Habgier und Verkommenheit, mit seiner Korruption und Ausschweifung  
**ROM**  
bildet den kulturhistorischen Hintergrund zu dem gewaltigen Filmwerk

# Messalina

Mit Bewunderung und Grauen schauen wir in diese ferne, versunkene Welt

Den vielen Anfragen und Wünschen unserer Besucher gerecht zu werden, ist es uns gelungen, dieses ganz bedeutende Meisterwerk noch bis inkl. Sonntag auf dem Spielplan zu belassen.

# Gloria Palast

am Rondellplatz.

## ROLAND

**GASTSPIEL**  
des beliebten  
Filmregisseurs  
**Franz Hofer**  
mit seinem Filmstar  
**Gerdi Gerdt**  
sowie  
**Paula Klär**  
vom Trianon-Theater Berlin.

## Atlantik-Lichtspiele

Kaiserstr. 5. Tel. 6284. (Am Durlacher Tor)

Nur noch bis einschließl. Montag das nicht mehr zu überbietende Sensations-Doppel-Schlager-Programm in Erstaufführung für Karlsruhe. (20046)

## Eddie Polo

der ungekrönte König des Sensationsfilms in seinem neuen Abenteuer

## Auf Leben und Tod

6 Akte Spannung Tempo und atemberaubende Sensationen.

## Der Kriminalist von Scotland Yard

Ein Detektivfilm aus der Londoner Unterwelt

## Fliegerklauke Flugplatz

Jeden Samstag und Sonntag  
**Konzert mit Tanz im Freien!**  
bei gänztlicher Witterung (14848)  
Es ladet ein 6. Austritt.

## CAFÉ ETZEL

Gemütlicher Aufenthalt  
Schwenninger Bärenbräu  
Münchener Export  
Reine Weine  
20175  
Telefon 4747 Wilhelmstraße 19

# Zentrumspartei Karlsruhe

HEUTE abend spricht in der Großen Festhalle

Herr Reichsarbeitsminister **Dr. Stegerwald**

über:

## Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Dr. Stegerwald hat jedermann etwas zu sagen / Niemand fehle.